

A 8-398/2009-32
Landeshauptstadt Graz,
Rechnungsabschluss 2008

Graz, am 22.10.2009
Finanz-, Beteiligungs-
und Liegenschaftsausschuss:
Berichterstatter:
Stadtrat Univ Doz. DI. Dr. Rüschi

B e r i c h t
an den
G e m e i n d e r a t

Abschnitt I - Allgemeines:

Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz für das Rechnungsjahr 2008 wurde von den Magistratsabteilungen 8/3 – Abteilung für Rechnungswesen und 8 – Finanz- und Vermögensdirektion, wie in den vergangenen Jahren fertig gestellt.

Der Rechnungsabschluss 2008 wurde gemäß § 96 Abs. 3 des Statutes ab 7.10.2009 durch zwei Wochen zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Anzahl der Einsicht nehmenden Gemeindemitglieder und deren eingebrachte Anmerkungen sind aus der Beilage zu entnehmen.

Es wäre noch auf die formellen Bestimmungen des § 96 Abs. 6 des Statutes hinzuweisen, wonach der Bürgermeister den Rechnungsabschluss so zeitgerecht auf die Tagesordnung einer öffentlichen Sitzung des Gemeinderates zu setzen hat, dass dessen Genehmigung vor Eingang in die Beratung über den Voranschlag des zweitfolgenden Jahres erfolgen kann.

Abschnitt II - Stellungnahme des Finanzdirektors

Das Jahr 2008 ist aus finanzieller Sicht für die Stadt Graz besser gelaufen als noch im Zeitpunkt der Budgeterstellung im Mai 2008 erwartet worden war!

Der Saldo der laufenden Gebarung wird im Rechnungsabschluss mit € - 33 Mio. Euro ausgewiesen, gegenüber € -37 Mio. Euro im Voranschlag.

Die Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) und aus den Gemeindeabgaben lagen um € 12 Mio. Euro über Plan, die laufenden Ausgabenpositionen sind zwar teilweise erheblich höher gewesen als im Voranschlag, konnten aber in den meisten Bereichen auf sehr diszipliniertem Niveau gehalten werden.

Die Dividende der Graz AG wurde anders als im Voranschlag nicht in der laufenden Gebarung, sondern als Finanztransaktion verbucht, da sie nicht aus laufenden Gewinnen bezahlt werden konnte.

Bei den Investitionen ist auch 2008 wieder der traditionell geringe Umsetzungsgrad festzustellen gewesen, von budgetierten (inkl. Nachträge) € 67 Mio. Euro in der außerordentlichen Gebarung wurden letztlich 2008 nur € 34 Mio. Euro wirklich umgesetzt, die restliche Darlehensaufnahme wurde der Investitionsrücklage zugeführt und wird erst in den Folgejahren verausgabt werden.

Die konsolidierten Nettofinanzschulden des Hauses Graz betragen Ende 2008 € 938 Mio. gegenüber € 950 Mio. Ende 2007 und sind damit im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr rückläufig. Unter den konsolidierten Nettofinanzschulden weist die Stadt Graz alle wesentlichen Finanzierungsverbindlichkeiten der Stadt und der Tochtergesellschaften aus, die mit einer städtischen Haftung verbunden oder aus dem städtischen Budget zu bedienen sind. Auch Leasingschulden werden hier einbezogen, nicht hingegen die dem Working Capital zuzurechnenden normalen Lieferverbindlichkeiten.

Die im zweiten Halbjahr 2008 einsetzende globale Finanzkrise hat sich noch nicht auf den städtischen Haushalt ausgewirkt, wird jedoch ab 2009 die finanziellen Vorgaben verschärfen.

Abschnitt III - Haushaltsrechnung:

1. ORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN				
		Einnahmen		Ausgaben
Voranschlag 2008	€	796.491.800	€	796.491.800
Nachtragskredite	€	2.384.600	€	3.437.700
Ansatzverminderungen	€	0	€	-1.053.100
Gesamtvoranschlag 2008	€	798.876.400	€	798.876.400
B. GEBARUNGSERFOLG				
		Einnahmen		Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2008	€	798.876.400,00	€	798.876.400,00
Vorschreibung (Soll)	€	794.724.203,35	€	794.724.203,35
	€	4.152.196,65	€	4.152.196,65
Gebarungserfolg:			€	0,00
C. WIRTSCHAFTSERFOLG				
Gesamtvorschreibung Einnahmen			€	794.724.203,35
Gesamtvorschreibung Ausgaben			€	794.724.203,35
Wirtschaftserfolg			€	0,00
D. KASSENERFOLG				
Gesamtabstattung Einnahmen			€	783.134.159,83
Gesamtabstattung Ausgaben			€	786.057.671,37
Kassenerfolg			€	-2.923.511,54
E. RÜCKSTÄNDE				
		Stand 1.1.2008		Stand 31.12.2008
1. Einnahmen	€	62.235.592,24	€	73.825.635,76
2. Ausgaben	€	31.502.822,52	€	40.169.354,50
F. KASSAREST				
Stand 1.1.2008			€	-30.732.769,72
Stand 31.12.2008			€	-33.656.281,26

2. AUSSERORDENTLICHE GEBARUNG

A. VORANSCHLAG UND ÄNDERUNGEN				
		Einnahmen		Ausgaben
Voranschlag 2008	€	64.944.900	€	64.944.900
Nachtragskredite	€	2.304.700	€	2.669.700
Ansatzverminderungen	€		€	-365.000
Gesamtvoranschlag 2008	€	67.249.600	€	67.249.600
B. GEBARUNGSERFOLG				
		Einnahmen		Ausgaben
Gesamtvoranschlag 2008	€	67.249.600,00	€	67.249.600,00
Vorschreibung (Soll)	€	77.093.969,36	€	77.093.969,36
	€	-9.844.369,36	€	-9.844.369,36
Gebarungserfolg:			€	0,00
C. WIRTSCHAFTSERFOLG				
Gesamtzuschreibung Einnahmen			€	77.093.969,36
Gesamtzuschreibung Ausgaben			€	77.093.969,36
Wirtschaftserfolg			€	0,00
D. KASSENERFOLG				
Gesamtabstattung Einnahmen			€	110.023.745,75
Gesamtabstattung Ausgaben			€	34.664.460,00
Kassenerfolg			€	75.359.285,75
E. RÜCKSTÄNDE				
		Stand 1.1.2008		Stand 31.12.2008
1. Einnahmen	€	43.667.808,47	€	10.738.032,08
2. Ausgaben	€	5.020.565,00	€	47.450.074,36
F. KASSAREST				
Stand 1.1.2008			€	-38.647.243,47
Stand 31.12.2008			€	36.712.042,28

Abschnitt IV – Kassenabschluss:

A. EINNAHMEN				
1. Anfänglicher Kassenbestand			€	7.965.303,85
2. Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:				
a) Ordentliche Gebarung	€	783.134.159,83		
b) Außerordentliche Gebarung	€	110.023.745,75	€	893.157.905,58
3. Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung				
a) Vorschußgebarung	€	189.868.545,00		
b) Verwahrgeldgebarung	€	424.748.441,59	€	614.616.986,59
		Gesamtsumme	€	1.515.740.196,02
B. AUSGABEN				
1. Summe der voranschlagswirksamen Gebarung:				
a) Ordentliche Gebarung	€	786.057.671,37		
b) Außerordentliche Gebarung	€	34.664.460,00	€	820.722.131,37
2. Summe der voranschlagsunwirksamen Gebarung				
a) Vorschußgebarung	€	203.529.201,40		
b) Verwahrgeldgebarung	€	467.138.599,71	€	670.667.801,11
3. Schließlicher Kassenbestand			€	24.350.263,54
		Gesamtsumme	€	1.515.740.196,02

Abschnitt V – Vermögens- und Schuldenrechnung:

(ohne Eigenbetriebe)

<u>A. Aktiva</u>		
		RA 2008
1. Finanzvermögen		686.515.718,95
a. Kassastand gesamt		28.641.415,74
b. Einnahmerückstände		113.294.539,34
c. Wertpapiere		0,00
d. Beteiligungen (Höhe Anteil, Eigenkapital exkl. Invest. u. Baukostenzuschüsse)		441.527.398,70
e. Noch nicht fällige Verwaltungsforderungen		2.331.109,15
f. Zinshäuser, Liegenschaften und Grundstücke		100.721.256,02
2. Verwaltungsvermögen		18.188.852,39
a. Fundus, Materialien und Vorräte		16.491.377,99
b. Amtsgebäude, Schulen usw.		1.697.474,40
3. Materialien und Vorräte (EW unter € 400,--)		5.134.074,24
4. Öffentliches Gut		304.445.180,35
	Aktiva Gesamt	1.014.283.825,93
<u>B. Passiva</u>		
1. Schuldscheindarlehen (ohne Eigenbetriebe)		440.355.971,53
davon Maastrichtschulden		294.139.064,23
Schuldendienstabwicklung 2008		
Tilgung		33.338.304,21
Zinsen		15.991.150,92
		49.329.455,13
2. Verwaltungsschulden		182.644.996,25
a. Ausgabenrückstände		137.644.802,88
b. Noch nicht fällige Verwaltungsschulden		1.226.216,19
c. Leasingverpflichtungen (ohne Eigenbetriebe)		43.773.977,18
3. Eigenvermögen		391.282.858,15
a. Rücklagen		115.453.273,19
b. Sonstiges Eigenvermögen		275.829.584,96
	Passiva Gesamt	1.014.283.825,93

Ergänzend wäre noch anzuführen, dass sich die von der Stadt übernommenen Haftungen von € 389.763.828,54 auf € 408.951.210,01 erhöht haben.

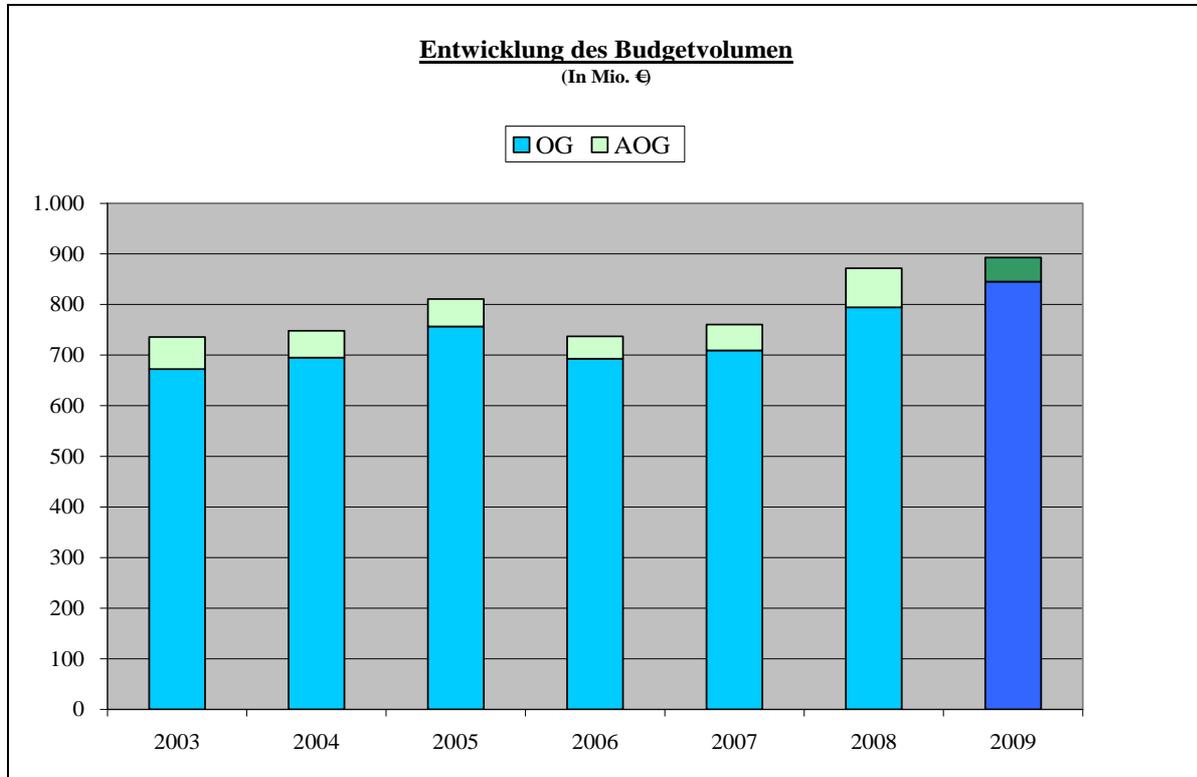
1. Darstellung nach Schuldenarten:						
	Stand 1.1.2008	Zuzählung 2008	Zinsen und Nebenkosten	Tilgung	Stand 31.12.2008	Ersätze
SA 1:	297.459.381,07	60.000.000,00	12.671.250,44	25.997.059,50	331.462.321,58	2.224.390,58
SA 2:	101.301.207,85	4.890.684,29	3.109.119,90	6.830.243,77	99.361.648,17	1.239.402,93
SA 3:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
SA 4:	9.932.976,89	110.025,83	210.780,58	511.000,94	9.532.001,78	632.891,09
	408.693.565,61	65.000.710,12	15.991.150,92	33.338.304,21	440.355.971,53	4.096.684,58

2. Darstellung Schuldenstand per 31.12.2008 nach Gläubigern:				
		Gesamthaushalt	Abschnitte 85-89	Maastricht - Schuldenstand
1. Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Finanzunternehmungen und sonstigen Unternehmungen				
a.) für den eigenen Haushalt		0,00	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen		0,00	0,00	
2. Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Finanzunternehmungen und sonstigen Unternehmungen				
a.) für den eigenen Haushalt		397.383.373,43	103.244.309,20	294.139.064,23
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen		4.198.685,48	0,00	
3. Finanzschulden aus Darlehen von Gebietskörperschaften				
a.) Finanzschulden aus Darlehen von Bund, Bundesfonds u. -kammern		0,00	0,00	
b.) Finanzschulden aus Darlehen von Ländern, Landesfonds u. -kammern		38.472.919,64	26.198.977,03	
c.) Finanzschulden aus Darlehen von Gemeinden, Gemeindeverbände und -fonds		0,00	0,00	
d.) Finanzschulden aus Darlehen von Sozialversicherungsträgern		0,00	0,00	
4. Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts				
a.) für den eigenen Haushalt		300.992,98	0,00	
b.) aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen		0,00	0,00	
		440.355.971,53	129.443.286,23	294.139.064,23

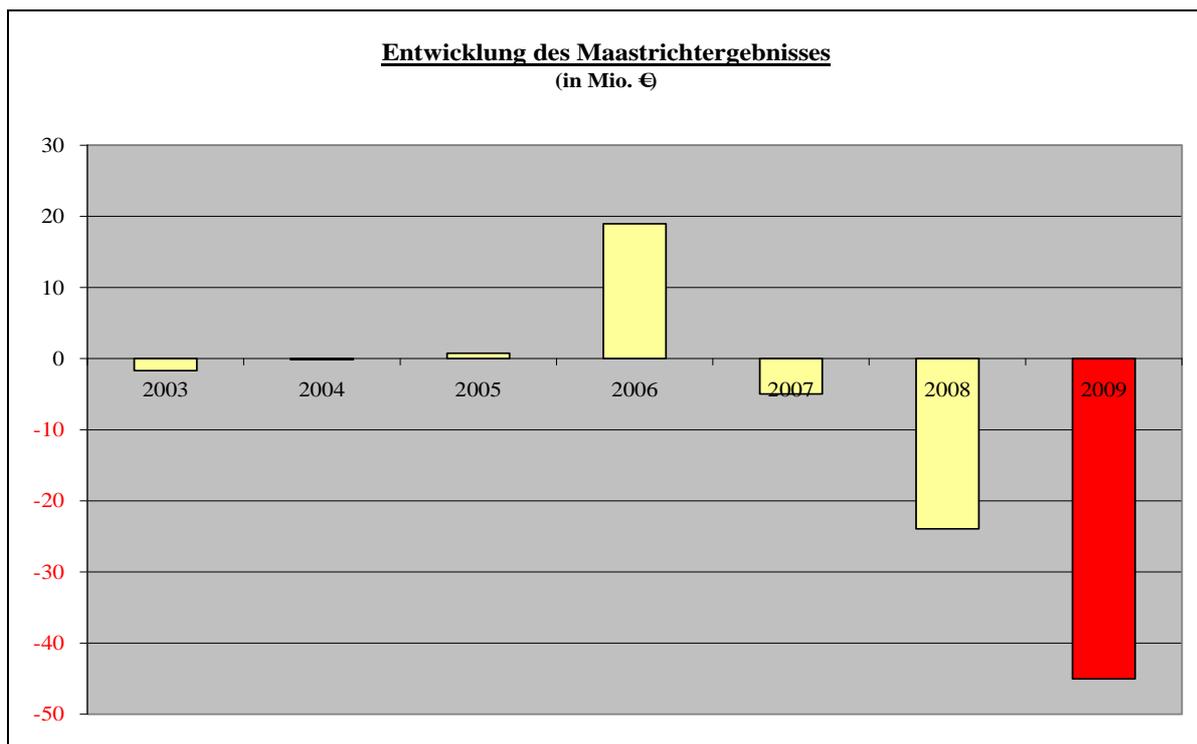
Abschnitt VI – Kennzahlen / Haushaltsanalyse:

(Anmerkung: alle Werte bis inkl. 2008 sind RA Werte – die Kennzahlen 2009 stammen aus dem VA 2009)

Budgetvolumen		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
OG		672,12	695,05	756,70	692,77	709,53	794,72	845,39
AOG		63,92	53,23	54,37	44,50	50,75	77,09	47,48
Gesamtsumme		736,04	748,28	811,07	737,27	760,28	871,81	892,87



Maastrichtergebnis		2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
		-1,68	-0,13	0,76	18,94	-4,97	-23,94	-45,02



Anmerkung: Bei der Erstellung des Voranschlages/des Rechnungsabschlusses wird die OG. mit Rücklagenentnahmen, Vermögens- und/oder Beteiligungsverkäufen und Kapitalentnahmen aus der Graz AG. „geschlossen“; die AOG wird großteils mit Darlehen und Rücklagenentnahmen finanziert. Mit Ausnahme der Vermögensveräußerungen (Mobilen und Immobilien) schlagen sich diese Maßnahmen für das Maastrichtergebnis (davon nicht betroffen sind Finanzierungen für die Bereiche der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit) durchwegs negativ nieder.

Schuldenstand (mit Eigenbetriebe)							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Darlehen	475,43	493,10	505,71	485,38	453,02	493,00	490,51
Pro-Kopf-Verschuldung aus Darlehen	2.101	2.180	2.235	2.145	2.002	1.949	2.168
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Maastricht-Schuldenstand	271,67	281,98	295,23	281,08	257,41	294,14	295,87

Ausgabendeckung							
<i>Wesentliche ordentliche Ausgabe in % der Einnahmen aus Gemeindesteuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)</i>							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Personal und Pensionen	241,50	243,83	205,40	212,47	216,34	237,60	246,07
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	52,26	32,62	33,20	55,77	55,34	54,28	58,38
Mieten und Leasing	22,98	26,70	31,66	31,61	34,10	36,43	38,97
Landesumlage	17,12	18,75	18,90	20,28	21,59	22,80	25,00
SHG-Zuzahlung	27,25	27,04	28,03	29,90	34,99	39,13	43,26
JWG-Zuzahlung	7,65	4,54	5,89	6,58	6,36	8,34	8,70
Vereinigte Bühnen	12,93	16,42	16,11	16,06	16,38	16,62	16,96
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	11,86	13,33	12,11	11,85	8,02	58,89	62,85
Politischen Organe	5,10	5,14	5,18	5,23	5,40	5,31	5,50
Gesamtsumme	398,65	388,37	356,48	389,75	398,52	477,40	505,69
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Personal und Pensionen	77,32%	76,69%	63,71%	63,99%	60,63%	60,86%	61,36%
Schuldendienst (inkl. Eigenbetriebe)	16,73%	10,26%	9,44%	16,80%	15,51%	13,90%	14,56%
Mieten und Leasing	7,36%	8,40%	9,82%	9,52%	9,56%	9,33%	9,72%
Landesumlage	5,48%	5,90%	5,88%	6,11%	6,05%	5,84%	6,24%
SHG-Zuzahlung	8,73%	8,50%	8,89%	9,00%	9,81%	10,02%	10,79%
JWG-Zuzahlung	2,45%	1,43%	1,83%	1,98%	1,78%	2,14%	2,17%
Vereinigte Bühnen	4,14%	5,16%	5,00%	4,84%	4,59%	4,26%	4,23%
Verkehrsverbund/Taktfahrplan/Verkehrsdienstvertrag	3,80%	4,19%	3,76%	3,57%	2,25%	14,57%	15,68%
Politischen Organe	1,63%	1,62%	1,61%	1,58%	1,51%	1,36%	1,37%
Gesamtbelastung in %	127,64%	122,15%	109,71%	117,38%	111,60%	122,28%	126,15%

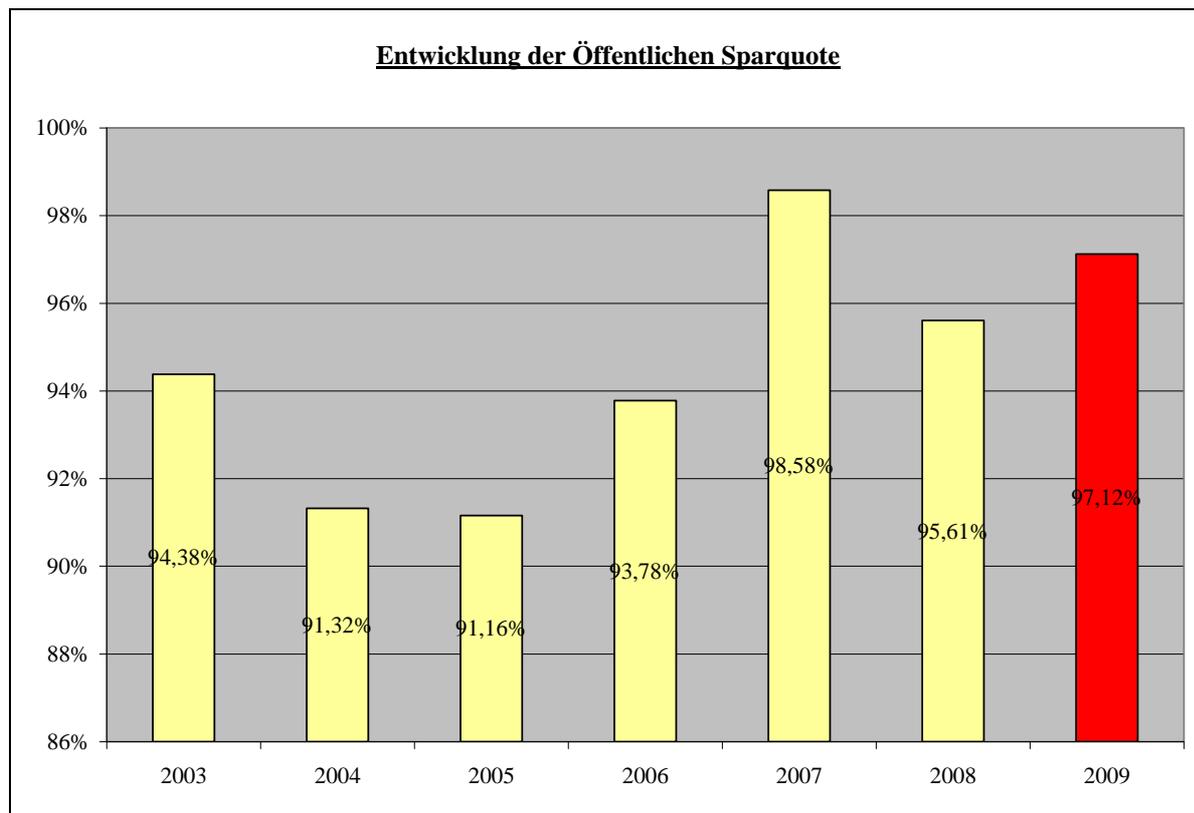
Entwicklung Eigene Steuern, Ertragsanteile und Gebühren							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Eigene Steuern (KZ 10)	125,00	130,24	137,02	134,63	143,73	152,02	144,58
Ertragsanteile (KZ 11)	187,32	187,71	185,38	197,41	213,07	238,38	256,29
Gebühren (KZ 12)	50,47	54,33	55,01	57,65	61,23	59,08	65,05

Freie Finanzspitze							
<i>Saldo der Laufenden Gebarung vermindert um Tilgungen in % der Einnahmen aus Eigenen Steuern und Ertragsanteilen (KZ 10+11)</i>							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Saldo der Laufenden Gebarung	-33,94	-56,18	-55,88	-38,90	-9,36	-33,14	-22,33
Tilgungsfreistellung	0,00	24,50	24,80	0,00	0,00	0,00	0,00
Darlehenstilgungen (inkl. Eigenbetriebe)	38,85	20,28	19,47	39,38	37,34	36,65	37,85
Freie Finanzspitze ohne Tilgungsfreistellung	-72,79	-100,94	-100,15	-78,28	-46,70	-69,79	-60,18
Freie Finanzspitze mit Tilgungsfreistellung	-72,79	-76,44	-75,35	-78,28	-46,70	-69,79	-60,18

Anmerkung: Die „Freie Finanzspitze“ wird auch „Manövrierreserve“ genannt. Die „Freie Finanzspitze“ ist jene Kennzahl, die den Betrag ausweist, der für neue Investitionen zur Verfügung steht bzw. stehen soll. Aufgrund der Grazer Ergebnisse bei dieser Kennzahl wären an sich keine weiteren Neu-Investitionen zulässig!

Öffentliche Sparquote							
<i>Gegenüberstellung der Laufenden Einnahmen und Ausgaben in %</i>							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Laufende Einnahmen	570,02	590,99	576,18	586,55	648,51	721,20	754,24
Laufende Ausgaben	603,96	647,17	632,06	625,45	657,87	754,34	776,57
Saldo der Laufenden Gebarung	-33,94	-56,18	-55,88	-38,90	-9,36	-33,14	-22,33
Deckungsgrad der Laufenden Ausgaben	94,38%	91,32%	91,16%	93,78%	98,56%	95,61%	97,12%

Anmerkung: Nach Auffassung des KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung sollte hinsichtlich des Überschusses der Laufenden Einnahmen über die Laufenden Ausgaben in Relation zu den Laufenden Ausgaben mittelfristig ein Wert von 20% gehalten werden.



Selbstfinanzierungskoeffizient

Einnahmen der AOG aus Rücklagen, Zuführungen und Vermögensverkäufen

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Außerordentliche Gebarung	63,92	53,23	54,37	44,50	50,75	77,09	47,48
Selbstfinanzierte Einnahmen	19,81	11,87	15,42	20,86	40,02	8,04	9,87
Selbstfinanzierungskoeffizient	30,99%	22,30%	28,36%	46,88%	78,86%	10,43%	20,79%

Anmerkung: Der Selbstfinanzierungskoeffizient gibt den „selbstfinanzierten“ Anteil der AOG wider; der Rest wird mit Darlehensaufnahmen bzw. Transferzahlungen des Bundes/Landes /EU bedeckt. Siehe auch Punkt J.

Finanzierung der Ordentlichen Gebarung

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Ertragsanteile	187,32	187,71	185,38	197,41	213,07	238,38	256,29
Gemeindeabgaben	125	130,24	137,02	134,63	143,73	152,02	144,58
Gebühren	50,47	54,33	55,01	57,65	61,23	59,08	65,05
Leistungserlöse	109,14	115,66	118,29	123,80	136,31	148,71	154,02
Transferzahlungen Bund+Land	33,31	33,55	44,19	41,60	44,89	36,27	44,72
Gewinnentnahmen	19,45	12,55	7,05	0,00	17,68	18,92	21,45
Mieteinnahmen	11,45	12,83	14,81	14,19	14,77	15,63	15,99
Pensionsübertragung Graz AG						33,75	33,75
Rücklagenentnahmen	25,88	1,17	71,69	0,99	6,72	13,42	4,12
Vermögensverkäufe	50,7	80,42	86,84	82,88	22,57	17,91	26,30
Sonstige Einnahmen	59,4	66,59	36,42	39,62	48,76	60,63	79,12
Gesamt	672,12	695,05	758,7	692,77	709,53	794,72	845,39

Finanzierung der Außerordentlichen Gebarung

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Veräußerung v.unbeweglichem Vermögen	11,53	1	2,03	1,13	0,03	0,37	0,00
Kapitaltransferzahlungen	0,44	1,85	5,01	7,11	4,58	3,84	0,14
Rücklagenbehebungen	7,61	10,86	13,37	19,73	39,99	7,67	9,87
Aufnahme von Darlehen	43,43	37,94	32,07	15,81	4,89	64,88	37,25
Sonstige Einnahmen	0,91	1,58	1,89	0,72	1,26	0,33	0,22
Gesamt	63,92	53,23	54,37	44,5	50,75	77,09	47,48

Ordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2008 in %
Allgemeine Verwaltung	160.099.168	159.394.150	156.429.430	162.293.327	165.577.043	184.447.730	191.313.100	23,21%
Erziehung und Unterricht	61.802.921	64.207.212	66.186.532	70.398.658	75.637.927	79.768.514	84.358.800	10,04%
Finanzwirtschaft	38.410.983	43.527.918	134.678.881	48.881.869	45.411.000	34.925.569	52.031.500	4,39%
Kunst	37.361.088	41.158.159	37.415.484	38.766.453	39.744.723	39.573.616	41.290.800	4,98%
Öffentliche Dienstleistungen	9.921.381	8.773.699	36.014.668	32.690.140	39.855.928	39.747.103	40.207.600	5,00%
Private Dienstleistungen	159.041.757	174.744.785	105.171.518	108.052.523	98.117.169	89.987.823	96.861.500	11,32%
Sonstiger Verkehr	16.684.559	18.368.888	12.239.220	12.963.638	9.435.410	57.649.181	64.160.200	7,25%
Soziale Wohlfahrt	131.849.710	131.317.151	134.086.281	138.964.377	156.961.955	173.440.525	180.110.600	21,82%
Staats- und Rechtssicherheit	19.820.297	18.741.258	18.623.814	19.591.019	20.208.968	21.579.904	22.567.500	2,72%
Straßen	15.083.773	11.304.252	30.679.215	38.077.224	34.077.619	49.768.653	46.203.000	6,26%
Sonstiges	24.043.933	23.512.615	25.172.251	24.106.534	24.505.324	23.835.585	26.283.700	3,00%
Gesamt	672.119.570	695.050.063	756.697.294	692.765.761	709.533.065	794.724.203	845.388.300	100%

Außerordentliche Gebarung nach Aufgabenbereichen								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2008 in %
Allgemeine Verwaltung	3.854.623	2.178.040	2.378.122	2.420.389	2.053.868	2.484.944	3.398.800	3,20%
Erziehung und Unterricht	1.698.548	1.932.474	2.103.173	2.220.193	6.085.525	4.090.280	5.059.100	5,31%
Kunst	1.591.784	1.944.055	296.039	691.147	539.045	460.658	159.535	0,21%
Öffentliche Dienstleistungen	1.881.378	763.870	463.277	1.691.863	817.171	656.033	5.027.000	0,85%
Private Dienstleistungen	32.677.869	27.181.084	28.700.127	18.154.271	14.433.447	13.246.408	17.016.300	17,18%
Sonstiger Verkehr	1.021.693	236.245	5.730.638	8.933.515	16.063.194	6.791.880	6.360.900	8,81%
Straßen	18.540.044	14.741.689	12.337.388	9.002.929	7.852.092	4.733.472	6.135.600	6,14%
Sonstiges	2.655.261	4.251.798	2.362.052	1.534.445	2.986.100	44.951.438	3.821.500	58,31%
Gesamt	63.921.200	53.229.256	54.370.815	44.496.651	50.752.055	77.093.969	47.478.000	100%

Anmerkungen zur Tabelle betreffend Aufgabenbereiche: Vorlage für diese Auswertung war das Buch „Aufgabenorientierte Gemeindefinanzierung in Österreich“ von Bröthaler/Sieber/Schönbäck/Maimer/Bauer; Für diese Auswertungen wurden Aufgaben nach funktionellen Kriterien in Anlehnung an das UNO-Schema COFOG unterschieden und durch Zuordnung der VRV-Abschnitte 1997 zusammengefasst.

Ausgaben der OG nach Aufgabentypen								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2008 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	58.135.644	54.694.800	54.127.549	59.137.428	62.597.924	66.036.463	68.062.800	8,31%
Basisaufgaben	502.146.014	521.942.232	579.840.721	503.242.922	505.159.552	577.765.442	615.737.400	72,70%
Naturraumbezogene Aufgaben	432.775	456.514	691.147	576.236	863.416	703.347	770.600	0,09%
Zentralörtliche Aufgaben	111.405.136	117.956.517	122.037.877	129.809.176	140.912.173	150.218.952	160.617.700	18,90%
	672.119.569	695.050.063	756.697.294	692.765.761	709.533.065	794.724.203	845.388.300	100,00%

Ausgaben der AOG nach Aufgabentypen								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2008 in %
Ballungsraumspezifische Aufgaben	1.241.084	637.123	5.209.470	9.522.467	17.015.523	8.343.174	4.355.100	10,82%
Basisaufgaben	57.038.341	48.493.902	47.868.455	34.225.281	30.256.923	67.576.963	42.342.900	87,66%
Naturraumbezogene Aufgaben	0	0	50.000	1.416	143.419	0	0	0,00%
Zentralörtliche Aufgaben	5.641.773	4.098.231	1.242.890	747.487	3.336.190	1.173.832	780.000	1,52%
	63.921.198	53.229.256	54.370.815	44.496.651	50.752.055	77.093.969	47.478.000	100,00%

Schuldendienstentwicklung								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Tilgung	38.852.035,81	20.255.062,44	19.488.533,50	39.376.734,95	37.335.531,18	36.649.394,33	37.848.869,98	
Zinsen	13.403.787,31	12.360.530,83	13.732.928,69	16.391.432,31	18.008.315,13	17.633.931,03	20.525.684,42	
	52.255.823,12	32.615.593,27	33.199.462,19	55.768.167,26	55.343.846,31	54.283.325,36	58.374.354,40	

Verschuldungsgrad n.d. Stmk. Gemeindeordnung								
<i>Schuldendienst abzüglich Ersätze in Relation zu den Einnahmen KZ 10+11</i>								
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	
Schuldendienst	52,26	32,62	33,20	55,77	55,34	54,28	58,38	
Ersätze/Zinnsicherungsgeschäfte	2,81	2,76	3,47	3,55	4,31	4,44	7,23	
Nettoschuldendienst I	49,45	29,86	29,73	52,22	51,03	49,84	51,15	
Nettoschuldendienst II (inkl. Leasing)	59,69	41,09	41,46	63,61	62,43	61,43	62,04	
Nettoschuldendienst III (inkl. Tilgungsfreistellung)	59,69	65,59	66,26	63,61	62,43	61,43	62,04	
Summe I in Bezug auf Summe KZ 10+11	15,83%	9,39%	9,22%	15,73%	14,30%	12,77%	12,76%	
Summe II in Bezug auf Summe KZ 10+11	19,11%	12,92%	12,86%	19,16%	17,50%	15,74%	15,48%	
Summe III in Bezug auf Summe KZ 10+11	19,11%	20,63%	20,55%	19,16%	17,50%	15,74%	15,48%	

Abschnitt VII – Konsolidierter Nettofinanzschuldenstand:

Ende 2008 wurde im Gefolge der Finanzkrise im Gemeinderat entschieden, die (auf Basis der Konzern-Investitionen geplante) langfristige Mittelaufnahme von € 150 Mio. auf € 60 Mio. zu kürzen. Als Ersatz dafür werden die im Haus Graz vorhandenen Liquiditätsreserven eingesetzt, was eine Einbeziehung dieser Liquiditätsreserven in die Nettogesamtverschuldung nahelegt. Bis dahin war davon auszugehen, dass diese Reserven als Dauerbestand (Working Capital) gehalten werden müssen und daher nicht für die Saldierung mit den Schulden zur Verfügung stehen. Künftig sollte dieser Bestand auch aus Kostengründen völlig abgebaut werden und die unterjährigen Spitzen ausschließlich durch Kassenkredite abgedeckt werden.

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Darlehen Stadt Graz (inkl. GGZ und WB)	398,15	470,84	475,43	493,10	505,71	485,66	454,80	492,82
Leasing Stadt (inkl. GGZ und WB)	61,33	66,69	71,51	69,96	67,03	61,05	53,38	46,59
GBG¹	15,51	34,11	60,58	124,85	192,84	372,95	397,40	415,30
Kunsthhaus	0,00	0,00	0,00	39,51	39,51	34,14	32,62	31,10
Messecenter²	5,58	10,15	13,29	15,59	9,06	8,17	11,67	30,60
GRAZ AG 5								117,00
KIMUS³	0,00	0,00	3,38	3,19				
abzgl Liquidität Cash Pool (exkl. GBG, Messe)								-40,30
abzgl sonstige Liquidität GUF								-151,00
abzgl Liquidität Graz AG								-4,00
	480,57	581,79	624,19	746,20	814,15	961,97	949,87	938,11

¹ GBG Schuldenstand 2006 zuzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Immobilientransaktion); GBG Schuldenstand 2007 ff zuzüglich Zwischenfinanzierung Cash Pool (Immobilientransaktion)

² Messecenter Schuldenstand 2007 zuzüglich Zwischenfinanzierung Cash Pool

³ Mobilie bei Leasing Stadt dabei; Immobilie ab 2005 bei Leasing Stadt dabei

5) bis Ende 2007 war in Graz AG der Saldo inkl Veranlagungen 0

* aktualisierte Schätzung								
Stand 10. April 2009								

Abschnitt VIII – Sonstiges:

1. Kreditansatzüberschreitungen:

Allgemein ist zu den Ausgaben festzustellen, dass die vom Gemeinderat einschließlich aller Nachträge genehmigten Kreditansätze grundsätzlich eingehalten wurden.

Im Rahmen der Rechnungsabschlusserstellung ergaben sich folgende notwendige Kreditüberschreitungen:

Finanzpos.	Überschreitung	Information am
1.01000.729800	56.245,71	23.04.2009
1.69000.755000	659.240,91	23.04.2009
1.69000.755200	6.536.594,67	23.04.2009
1.85100.298002	60.572,17	23.04.2009
1.85100.720009	9.669,00	23.04.2009
1.85100.769000	4.185.573,30	23.04.2009
1.85300.298002	225.268,15	23.04.2009
1.85300.298202	3.682,69	23.04.2009
1.91400.779600	83,84	23.04.2009
1.93000.751001	223.116,00	15.01.2009
5.36300.298002	28.881,23	23.04.2009
5.42900.910000	6,56	23.04.2009
5.48010.910000	3,50	23.04.2009
5.52900.298002	69.601,72	23.04.2009
5.81500.298002	30.241,92	23.04.2009
5.85100.298052	43.960,00	19.04.2009
5.85100.298092	17.870,44	19.04.2009
5.85300.910000	9.626,44	23.04.2009
5.95000.298002	42.361.477,39	23.04.2009

DKL	Überschreitung	Information am
05001	282.634,56	19.03.2009
06146	1.049.964,49	19.03.2009
10722	40,64	19.03.2009
21101	72.242,20	15.01.2009
KF001	183.424,99	19.03.2009
SN001	572.458,67	15.01.2009
SN028	12.955,56	15.01.2009
SS015	105.732,30	19.03.2009
WB008	9.254.630,00	23.04.2009

2. Eckwerte:

Für das Rechnungsjahr 2008 wurde das Budget mit dem Eckwertesystem weiter verfeinert. Der Eckwert ist jener Zuschussbetrag (Summe der ordentlichen Ausgaben inklusive zugeordneter Personalkosten ohne Schuldendienst im weiteren Sinn und Pensionen abzüglich der ordentlichen Einnahmen), den die Abteilung für ihr operative Tätigkeit für die bestmögliche Verfolgung ihrer Ziele zur Verfügung hat.

Bei folgenden Abteilungen konnten die Eckwerte 2008 nicht einhalten werden: Ordnungswache, Feuerwehr und Katastrophenschutz, Bau- und Anlagenbehörde, Amt für Jugend und Familie, Gesundheitsamt. Diese Abweichungen waren auch nicht über Abteilungs-/Ressortsparbücher abdeckbar.

Die Summe der Sparbücher betrug nach dem RA 2008 rund € 11,3 Mio.! Nach den 2009 bereits erfolgten Sparbuchentnahmen sind davon noch rund € 7,5 Mio. vorhanden.

3. Krankenfürsorgeanstalt:

Zu den Rechnungsabschlussziffern der die KFA betreffenden Teilabschnitte 01800, 01810 und 01820 ist auf die Bestimmungen des § 27 der KFA-Satzungen hinzuweisen, wonach die bei den einzelnen Fonds sich ergebenden Wirtschaftserfolge über die entsprechenden Reservefonds abzuwickeln sind.

Da diese Teilabschnitte der VRV entsprechend zwar der Ordentlichen Gebarung eingegliedert sind, verwaltungsmäßig jedoch einen selbstständigen Wirtschaftsbereich darstellen, werden die Wirtschaftserfolge 2008 der drei Fonds der Städtischen Krankenfürsorgeanstalt im Folgenden erläuterungsweise dargestellt:

Teilabschnitt	Reservefonds (Rücklage)	
	Behebung	Zuführung
01800 Betriebsfonds für die Pflichtleistungen	0,--	413.621,78
01810 Fonds für Erweiterte Heilbehandlung	32.743,58	0,--
01820 Fonds für Zusätzliche Leistungen	0,--	536.917,38
	<u>32.743,58</u>	<u>950.539,16</u>

Auf Grund dieses Berichtes stellt der Finanz-, Beteiligungs- und Liegenschaftsausschuss den

A n t r a g ,

der Gemeinderat wolle gemäß § 96 des Statutes der Landeshauptstadt Graz, LGBl. 130/1967 i.d.F. LGBl. 41/2008 beschließen:

1. Der Rechnungsabschluss der Landeshauptstadt Graz der Ordentlichen und der Außerordentlichen Gebarung für das Jahr 2008 wird genehmigt.
2. Die Überschreitung der im Motivenbericht angeführten Konten, Deckungsklassen und Eckwerte wird nachträglich beschlossen.
3. Die gemäß § 27 der Satzungen der Krankenfürsorgeanstalt für die Beamten der Landeshauptstadt Graz über die entsprechenden Reservefonds abgewickelten Wirtschaftserfolge des Haushaltsjahres 2008, das sind die Soll-Überschüsse

des Betriebsfonds für Pflichtleistungen von € 413.621,78

und

des Fonds für Zusätzliche Leistungen von € 536.917,38

bzw. des Soll-Abganges

des Fonds für Erweiterte Heilbehandlung von € 32.743,58

werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Bearbeiter:

Der Abteilungsvorstand:

(Kicker)

(Mag. Dr. Karl Kamper)

Der Finanzreferent:

(Stadtrat Univ. Doz. DI. Dr. Gerhard Rüschi)

Angenommen in der Sitzung des Finanz-, Beteiligungs- und
Liegenschaftsausschusses

am

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin: